

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

Nr. 3
2021

Juni – Juli – August

Andacht

Ein himmlischer Choral

Wir schreiben das Jahr 1653. Der Dreißigjährige Krieg ist seit fünf Jahren vorbei. Ein Drittel der Bevölkerung ist durch Gewaltanwendung oder durch Hunger und Seuchen, die der Krieg verursacht hatte, getötet worden. Das waren finstere Zeiten, in denen Paul Gerhard gelebt hatte. Ein Jahr vor Kriegsende dichtete Paul Gerhard Lieder wie „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ihrer Kinder“ und „Nun danket all und bringet Ehr“ (*Er lasse seinen Frieden ruhn auf unserm Volk und Land; er gebe Glück zu unserm Tun und Heil zu allem Stand.*). 1653 schreibt Gerhard zwanzig und mehr Lieder, die im Gesangbuch zu finden sind. Er stürmte quasi die Charts der damaligen Zeit und landete einen Hit nach dem anderen. Schauen wir mal, was von den heutigen Musikhits in 370 Jahren noch übriggeblieben sein wird.

1653 entsteht auch „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“. Die uns geläufige Melodie dazu hat August Harder Anfang des 19. Jahrhunderts komponiert. Fünfzehn Strophen dankbare Lebensfreude. Ein Lied auf Gottes Schöpfung. Bäume, das Erdreich, Blumen, Vögel und die Topographie werden gleich zu Beginn besungen. Für Paul Gerhard haben Nutz- und Wildtiere Empfindungen. Kurz vorher hatte der Philosoph René Descartes Tieren noch ein Wesen abgesprochen. „Ich denke, also bin ich!“ Descartes meinte, der Ton durch das Anschlagen einer Klaviertaste und das Bel-len eines Hundes, wenn man ihn schlägt, seien gleichzusetzen: Klavier und Hund seien nicht denkende Dinge und deswegen keine Lebewesen. Ganz anders: Paul Gerhard! Bei ihm bildet die von Gott geschaffene Welt eine lebendige Gemeinschaft. *Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen.* Und Paul Gerhard empfindet weiter; bis in den Himmel hinein: Wenn Gott es seinen Geschöpfen auf dieser armen Erde so lieblich gehen lässt, - der Krieg zeigt überall noch seine Narben -, wie lebensfroh muss es dann in Christi Garten, im Himmelreich, sein! Die zehnte und elfte Strophe drücken die Sehnsucht danach aus. Gott im Himmel sei Dank! Deswegen, auch wenn ich die Last des Erdenlebens trage, genauer, des Leibes Joch, ich will mir diese dankbare und zugleich hoffnungsfrohe Lebensfreude erhalten. Paul Gerhard ist sich gewiss, dass ihm Gott mit Segen und himmlischer Gnade beisteht und in ihm das Gottvertrauen reifen lasse. Er möchte über dieses Erdenleben hinaus auch zu einem kleinen Teil des Himmelsgartens werden. Nicht durch eigenes Können und Vermögen, sondern durch Gottes segensreiche Kraft.

Bleiben Sie wohlauf!

Ihr Mathias Dittmar

St. Remigius Suderburg

Haustür-Konfirmation an Misericordias Domini am 18. April 2021



St. Remigius Suderburg



Orgelgeburtstag – Wir brauchen Ihre Unterstützung



Den 50. Geburtstag unserer Orgel wollen wir im Jahr 2021 zum Anlass nehmen,

um die Suderburger Orgelgeschichte zu beleuchten, einiges Wissenswertes zur Technik des Instrumentes vorzustellen und uns im Rahmen von Gottesdienst und Abendmusik an ihren Klängen zu erfreuen.

Haben Sie Fotografien unserer Orgel oder ihrer Vorgängerinnen? Leider enthält unser Archiv keine solchen Aufnahmen. Möglicherweise können Sie uns aus Ihrem Album Bilder zur Verfügung stellen. Unter Umständen ist dabei die Orgel gar nicht das Hauptmotiv, sondern nur zufällig im Hintergrund. Dennoch freuen wir uns sehr, wenn Sie uns

unterstützen bei der Zusammenstellung einer kleinen Galerie. Auch kurze Notizen über Ihre Erlebnisse mit der Orgel, Erinnerungen an Gottesdienste oder Konzerte, Anekdoten nehmen wir gern an.

Jan Kukureit,
Burgstraße 21, 29556 Suderburg,
info@musikschule-suderburg.de

Remigius-Chor probt wieder

Der Remigius-Chor Suderburg nimmt seine wöchentlichen Proben wieder auf. Ab 17. Mai 2021 treffen sich die Sänger montags um 19 Uhr unter freiem Himmel vor dem Suderburger Pfarrhaus zum Training.

Bei Regen müssen die Proben leider ausfallen. An den Proben können negativ Getestete, doppelt Geimpfte und Genesene teilnehmen. Nähere Informationen bei Chorleiter Jan Kukureit, Tel. 05826/958928.

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch



„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag,

St. Remigius Suderburg

2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder

enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Bei Anruf Buch! – Treffpunkt Buch mit neuer E-Mail-Adresse und „click & collect“ bzw. „click and meet“



Bald sind Sommerferien. Wir haben die passenden Bücher – auch für Kinder und Jugendliche. Nutzen Sie einfach unseren Online-Katalog

(<https://www.eopac.net/BGX431042>) und bestellen Sie die gewünschten Titel dann per Mail (treff.buch-suderburg@e-mail.de).

Sie können sich jedoch auch telefonisch (05826/4021073) beraten lassen. Vereinbaren Sie anschließend einen Termin zur Abholung oder nutzen Sie unseren kostenlosen Bringdienst! Alternativ können die Bücher zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros abgeholt oder zurückgegeben werden.

Flohmarktbücher werden zurzeit im „Treff am Markt“ in der Bahnhofstr. 48 gegen eine Spende angeboten.

Im Mai sind wieder einige neue Bücher angeschafft worden. Wenn Sie Buchwünsche haben, melden Sie sich gerne beim Team. Mehr Infos unter <https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>.

Treffpunkt Buch hat im Herbst 2020 mit Mitteln aus einem Förderprogramm der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt u. a. einen Beamer und eine Leinwand beschaffen können. Die Deckenmontage wurde im April von der Firma HTN, Suderburg ausgeführt. Herzlichen Dank an den Förderverein, der die Kosten dafür übernommen hat. Jetzt ist die Bücherei bestens gerüstet für die nächsten Lesereisen, die hoffentlich bald wieder stattfinden können.

Katrin Becker

Seniorenachmittag,...

der in diesem Jahr leider noch nicht gemeinsam stattfinden konnte. Aber den Weltgebetstag haben wir trotzdem gemeinsam gefeiert, indem die Teilnehmer rechtzeitig die Weltgebetstagsordnung bekamen und so zu einem verabredeten Zeitpunkt – jeder zu Hause allein, im Familienverbund oder ... - gemeinsam den Gottesdienst mit Lesung (und Gesang) halten konnten. Auch Informationen über Vanuatu hatten wir beigefügt, so dass die Insel allen nähergebracht werden konnte. Bilder aus der Region konnten leider nicht beigefügt und auch Rezepte nicht ausprobiert und verköstigt werden. Das war schade!

Das Osterfest, zu dem wir unsere Teilnehmer bereits am Gründonnerstag kontaktierten, damit – wer wollte – ein Tischabendmahl gestalten konnte, ist jetzt auch schon vorüber ohne ein gemeinsames Treffen. Unsere Kontaktaufnahmen gestalteten wir so:

100 Kerzen für 100 Gemeinden

Landesbischof Ralf Meister hatte angeboten, jeweils 100 Osterkerzen in 100 Kirchengemeinden zu bringen. Die Ankündigungsmail war noch nicht getrocknet, da lag die Einladung aus Suderburg bereits auf dem Rechner der



Und die Verteilung der gepackten Taschen erfolgte mit Abstand und vielerorts kurzen, erbaulichen Gesprächen. Wir hoffen, dass die Osterzeit uns noch schönes Wetter beschert und wir uns danach – mit viel Glück im Mai – wieder treffen können, denn viele unserer Teilnehmer sind bereits mindestens einmal oder auch schon zweimal geimpft. Auch die Lockerungen, über die allorts spekuliert wird, lassen uns hoffen, dass ein baldiges Zusammensein mit AHA-Regeln möglich ist.

Das Seniorenachmittagsteam

Bischofskanzlei in Hannover. Ja, der Landesbischof kommt am 27. Februar um 12 Uhr nach Suderburg. Die Bestätigung kam am 24. Februar.

St. Remigius Suderburg



Und dann war er da, begrüßt von 37 Gemeindegliedern, die sich mit Abstand und Maske auf der Kirchhofwiese versammelt hatten. Küsterin Gabi Behn läutete die Glocken. Jan-Christian Wagner spielte auf dem "Hallelujadiesel", dem alten Feldharmonium zu Beginn "O komm, o komm, du Morgenstern" und am Ende "Tragt in die Welt nun ein Licht". Landesbischof Meister erzählte

den Anwesenden, wie aus einer Seelsorgesituation die Besuchsidee entstand. Die St. Remigius Glocke unterstrich die Worte mit neun Vaterunser-Glockenschlägen, wie sie es zur Mittagszeit immer tut. Besser kann man es nicht planen! Anke Schlüter, die Vorsitzende des Kirchenvorstands nahm die Kerzen entgegen. Mit einem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen endete die kleine Andacht. Bevor Bischof

St. Remigius Suderburg

Meister sich nach Holdenstedt verabschiedete, bekam er von Pastor Dittmar noch einen 3-Liter-Beutel sortenreinen Apfelsaft vom Uelzener-Rambour-Apfelbaum aus dem Pfarrgarten und eine

Auswahl SPIRITUELLER LUNCHPAKETE mit auf den Weg. Suderburg sagt DANKE für diese wertschätzende Aktion.
Mathias Dittmar

Ostersegenstour 2021



"Danke für diese Möglichkeit, dass wir uns, wenn auch auf Abstand, wieder einmal untereinander im Dorf sehen konnten."

St. Remigius Suderburg

Die Corona-Pandemie geht in das zweite Jahr. Und der Segen wurde wieder zu den Menschen gebracht – nach Hamerstorf, Bahnsen, Graulingen, Räber, Hösseringen und zu guter Letzt zum Vorplatz der St. Remigius Kirche in Suderburg.

Auf der Ostersegenstour wurden die Osterkerzen verteilt, die Landesbischof Ralf Meister der Suderburger Kirchengemeinde ein paar Wochen vorher zum Weiterreichen geschenkt hatte. "Wenn die Corona-Zeit vorbei ist, können wir das so weitermachen." war ein häufig gehörter Satz. *Mathias Dittmar*

„Herr Dittmar, ich habe noch etwas für Sie.“

Frau Schulz reichte mir eine Einkaufsstüte. Innen drin: Eine liebevoll bestickte Tischkarte, Kaffeepulver, Kekse, zwei kleine Liköre und eine Piccolo-Flasche Sekt.

Wegen der Corona-Pandemie war die Feier zu ihrem 90. Geburtstag bereits ausgefallen. Die Nachfeier fiel jetzt auch ins Wasser. Doch Frau Schulz hatte sich etwas ausgedacht: Eine Geburtstagsfeier aus der Tüte. Eine wunderschöne Idee zum Nachmachen! Allen Geburtstagskindern, denen wegen Corona die gemeinsame Feier verhängelt wird, wünsche ich auf diesem Wege Gottes reichen Segen.

Mathias Dittmar



„Was machen wir denn nun? Corona und Pandemie!

Das heißt: Der verschobene Geburtstag fällt wieder aus! Ein Treffen meiner Gäste wird wohl auch zum 91. nicht möglich sein. Ein großer Teil der Einladungskarten war schon unterwegs. Die Tischkarten waren auch fertig. Die restlichen Einladungskarten (2020) schicke ich jetzt mit. Vorschlag: am 11. Mai um 11 Uhr trinken wir alle ein Glas Sekt auf das Wohl und Gesundheit aller! Bei einer Tasse Kaffee denken wir noch gern an vergangene Zeiten. Dann kann ich mich nur bedanken für Euer Verständnis. Viele liebe Grüße, Ingeburg Schulz“

Redaktionsschluss!!!

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss an Gemeindebrief-suderburg@e-mail.de (NEU!!!). Später eingegangene Texte und Bilder werden wir in Zukunft nur noch im Ausnahmefall berücksichtigen.

Das Redaktionsteam

Bitte beachten: Neue E-Mail-Adressen!!!

Bitte aktualisieren Sie Ihre Verteiler!

Gemeindebriefredaktion: gemeindebrief-suderburg@e-mail.de

Webmaster: Webmaster-KG-Suderburg@e-mail.de

Bücherei Treffpunkt Buch: Treff.Buch-Suderburg@e-mail.de

Förderverein: Foerderverein-KG-Suderburg@e-mail.de

Stiftung Kirche im Dorf: Stiftung-Kirche-im-Dorf@e-mail.de

Ein großes DANKESCHÖN – Neue, bequeme Klappstühle



und zu transportieren sind, ist, dass sowohl Anke Schlüter als auch Günther Schröder (mit ihren sehr unterschiedlichen Körpergrößen) bequem darauf sitzen können. Nehmen Sie Platz!

Mathias Dittmar

Der Bitte um Unterstützung für den Kauf neuer Sitzgelegenheiten für die vermehrt stattfindenden Freiluftgottesdienste sind viele Menschen in und um unsere Kirchengemeinde nachgekommen. Davon konnten 90 neue Klappstühle angeschafft werden.

Die Besonderheit dieser Stühle, außer dass sie leicht aufzuklappen, zu lagern

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Bitte schicken Sie uns gern Ihre Vorlagen im jpg-Format!

Preise:

1 Seite 120 €

½ Seite 65 €

⅓ Seite 45 €

¼ Seite 35 €

St. Remigius Suderburg

Aktion Kirchenbank – Schöpfungsorte



Bereits 2013 entstand in Hannover die Idee, eine mobile Kirchenbank durch das Gebiet unserer Landeskirche zu schicken. Diese Bank sollte an Orten außerhalb eines Kirchenraumes aufgestellt werden. Die sollte ein Symbol dafür sein, dass "Kirche da ist, wo Du bist".

Aus drei großen Bänken sind kleine Bänke zum Ausstanzen aus Pappe und Balsaholz geworden. Zur Advents- und Weihnachtszeit entstand daraus die Fotoreihe "Der Nikolaus in Suderburg". Zum Dank für die eingereichten Fotos schickte die Landeskirche kleine Holzbankchen (kirchenbank@evlka.de).

Unsere Konfis und Gemeindemitglieder haben dann ihre "Schöpfungsorte" fotografiert. Eine kleine Auswahl können Sie hier sehen. *Mathias Dittmar*

Bürgerbus fährt wieder



Das letzte Jahr hatten wir uns anders vorgestellt, Corona hatte uns im Griff. Schon 6 Wochen nach dem Start mussten wir den Linienverkehr vorübergehend einstellen. Die Gesundheit unserer Fahrer /-innen hatte Vorrang. Am 1. Juli 2020 starteten wir wieder. Leider mussten wir Mitte Januar 2021 die nächste Pause einlegen.

Diese Zwangspause haben wir mit der Erstellung eines neuen Fahrplanes, der Einrichtung einiger geänderter Routen und dem Aufbau der Garage genutzt. Jetzt kann unser Bus dort übernachten. Es schon sehr deprimierend, immer wieder die Verlängerung zur Entbindung der Beförderungspflicht beantragen zu müssen. Wir wären so gerne gefahren!

Die Inzidenzzahlen geben es her, dass wir seit 17. Mai wieder fahren. Bitte lesen Sie den neuen Fahrplan, den es an

allen bekannten Stellen und natürlich auch im Bus gibt. Die meisten Fahrer sind mittlerweile einmal geimpft, einige sogar schon zwei Mal.

Bleibt alle gesund, damit wir uns dann im Bus wieder treffen können.

Bernd Roggemann

NDR-Podcast – Artenvielfalt und wilde Natur auf dem Suderburger Friedhof



Im NDR-Podcast „Moin! Die Reportage“ vom 2.4.21 (auf unserer Homepage nachzuhören) kann man an einer Führung über den Suderburger Friedhof teilnehmen, wo Wildbienen summen und Obstbäume wachsen.

Ein Gespräch zwischen einem Reporter des NDR, Reinhard Benhöfer vom HkD, Hannover und Günther Schröder vom „Grünen Hahn“ informiert über die Förderung der Artenvielfalt auf unserem Friedhof.

St. Remigius Suderburg

Achtung, Mähroboter!!!



Es ist wieder soweit:

Bitte denken Sie daran, keine spitzen Gegenstände in den Boden außerhalb der Grabeinfassungen zu stechen.

Und bitte keine Ablagen auf den Rasengräbern.



Burkhard Drögemüller hatte gehört, dass der neue Revierförster in Niebeck den Wald aufräumt und dabei Eichen gefällt werden, die nicht unbedingt als Nutzholz verwendet werden können. Schnell hatte er Kontakt aufgenommen und einige dieser Stämme günstig gekauft. Ein befreundeter Bekannter half mit seinem Traktor, diese Stämme zum Böddenstedter Sportplatz zu bringen. Dort wurden sie mit Hilfe eines mobilen Sägewerks in dicke Bohlen gesägt. Nun kam das handwerkliche Geschick von Burkhard ins Spiel: Die verschieden dicken Bohlen wurden in Sitzfläche, Füße und Lehne eingeteilt, entsprechend zugesägt und zusammengeschaubt. Dabei musste auch schon mal die Motorsäge zum Einsatz kommen. Hinter der Kapelle war und ist der Zimmerplatz. Und zwei Tische sind auch noch in Arbeit – Burkhard sucht nur noch die passenden Füße dazu.

Günther Schröder

Neue Bänke aus Eichenholz

In den letzten Tagen passierte Ungewöhnliches hinter der Suderburger Friedhofskapelle: Hammerklopfen, Säegeräusche und Akkuschauber waren zu hören. Und es sind drei neue Bänke aus Eichenholz am Entstehen.

Urnen-Staudenwahlgrabstätten



So steht das Angebot in unserer Friedhofsordnung. Und wir hatten uns große Hoffnung gemacht, dass auf diesem Grabfeld mindestens genauso schnell Urnenbestattungen stattfinden würden, wie auf den Urnen-Heidewahlgrabstätten. Nun gibt es diese Anlage schon fast zwei Jahre und es besteht bisher kein Interesse. Deshalb möchte ich hier einmal ein wenig Werbung für diese Anlage machen:

Die Beete wurden so bepflanzt, dass von März bis November immer irgend-

welche Stauden oder Bodendecker blühen. Sicher müssen Schafgarbe, Fette Henne, Salbei, Pfeifengras, Eisenkraut, Herbstaster, Glockenblume, Blutstorchschnabel, Gänsekresse und die vielen Blumenzwiebeln, wie Wildtulpe, Traubenhyazinthe, Wildkrokus und viel andere mehr erst einmal ein Gerüst bilden, dass später zu einem Gesamtbild heranwächst. Und da die Grabstellen für 20 Jahre vergeben werden, könnte ich mir vorstellen, dass so manch eine(r) es durchaus schön finden könnte, diese Entwicklung zu verfolgen. Wenn jetzt noch eine der neuen Eichenbänke vor dem Geräteschuppen aufgestellt wird, hat man einen der schönsten Ausblicke auf unserem Friedhof mit der Kapelle im Hintergrund. Auf dem Foto kann man schon erahnen, wie es sein könnte.

Günther Schröder

Biodiversität - ein Fremdwort?



Seit 2007 ist die Kirchengemeinde Mitgliedsgemeinde im „Grünen Hahn“, dem Umweltmanagementsystem der Kirchen in Deutschland. Seit 2007 setzen wir uns für den Klimaschutz ein, übrigens mit bestem Erfolg. Die Steigerung vom „grünen Hahn“ sollte 2017 erfol-

gen. Da führten wir auf dem Suderburger Friedhof ein System zur Steigerung der Artenvielfalt, auch Biodiversität genannt, ein.

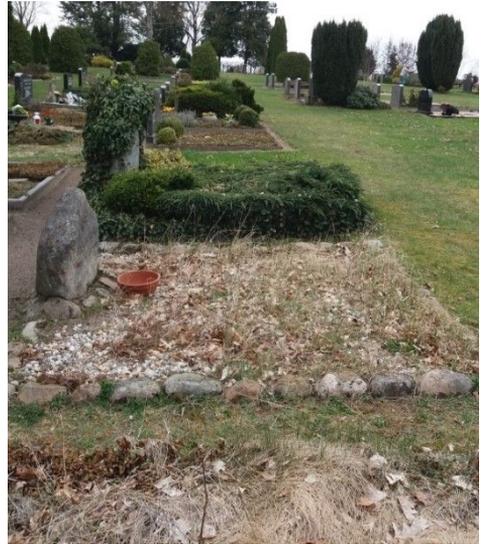
Viele Leute, in erster Linie ehrenamtliche Helfer, sind nicht nur seitdem mit Herz und Seele dabei, den Friedhof für **Mensch** und Umwelt attraktiver zu machen. Und doch kommen immer wieder

St. Remigius Suderburg

Leute, oder besser Nutzungsberechtigte der Gräber, und belegen diese mit toten Kieselsteinen.



Als wenn wir nicht schon genug Tod auf dem Friedhof hätten. Nicht nur, dass diese Gräber für Insekten absolut wertlos sind, sie sind schon gar nicht attraktiv, schon gar nicht für die meisten Menschen, sind eher potthässlich. Und mal abgesehen davon, dass unsere Friedhofsordnung diese Art der Grababdeckung sogar verbietet – Kieselsteine sind nicht pflegeleicht! Schauen Sie sich diese doch einmal nach ein, zwei Jahren wieder an - grauig verkrautet.



Außerdem verhindert die eingelegte Folie die Verwesung der Leichen. Ja, man sollte schon darüber nachdenken, was mit unseren Lieben dort unten geschieht. Man sollte nicht glauben, dass sie so einfach verschwinden. Jedes Eisenteil wird durch den Sauerstoff der Luft zersetzt – es rostet. Auch im Sarg muss der Sauerstoff sein Werk tun können, um eine Zersetzung zu ermöglichen. Nicht umsonst müssen Leichen 30 Jahre in der Erde ruhen. Erst dann geht man von einer vollständigen Umsetzung aus. Der Gasaustausch, so nennt man die Zufuhr von Sauerstoff und die Abfuhr von Kohlendioxid findet fast nur innerhalb der aufgelockerten Erde des Grabes statt. Neben dem Grab findet kaum ein Austausch statt. Auch hier gilt das Gesetz des geringsten Wi-

derstands. Schauen Sie doch hier einmal nach: <https://www.entera.de/Boden-Hygiene.html>.

Heute habe ich die Belegung eines Grabes mit Kieselsteinen beobachtet, wo die Nutzungsberechtigten im landwirtschaftlichen Umfeld zu suchen sind. Tun Landwirte wirklich so viel für die Umwelt, wie sie gerne behaupten? Wenn sie nicht einmal diese gigantische Grabfläche von 0,000625 ha umweltfreundlich gestalten können?



Richtig aus der Fassung gebracht und auch mächtig zornig gemacht hat mich aber folgender Sachverhalt: Die Grabplatte einer Urnengrabstätte wurde nicht nur mit einem säuberlich geharkten Todesstreifen und Schützengraben (hier fallen nämlich immer die Mähroboter rein) versehen, sondern das Gras darum herum hatte die typisch braunrote Färbung einer Behandlung mit Un-

krautvernichtern. Es sieht aus wie Glyphosat (Roundup). Ich glaube, die Anwender wissen nicht, dass Glyphosat-Einsatz im Privatbereich streng verboten ist. Glyphosat ist nicht nur tödlich für Pflanzen, sondern auch für Tiere und Menschen. Es steht auch in Verdacht, Krebs zu erzeugen. Leute, wacht auf!!!

Dazu unsere Friedhofsordnung § 20: Die Verwendung von Pflanzen- und Wildkrautbekämpfungsmitteln sowie von biologisch nicht abbaubaren Reinigungsmitteln zur Grabpflege und Reinigung von Grabmalen und anderen Anlagen ist nicht gestattet.

Siehe sonst auch §§ 19 und 27.

Es gab in der Vergangenheit schon einmal einen ähnlichen Fall, den wir nicht weiter thematisiert hatten. Damals sind sogar die Fußspuren weg vom Grab auf dem Gras braun geworden!!

Bitte helfen Sie mit, dass unser Friedhof ein Ort der Ruhe und Besinnung bleibt.

Ein Ort an dem man sich inmitten der Natur wohlfühlen kann! Bitte denken Sie daran, dass unsere Friedhöfe auch mit maßgeblicher Unterstützung von den oben schon angesprochenen ehrenamtlichen Helfern „am Leben“ gehalten werden.

Günther Schröder

St. Remigius Suderburg

Himmelfahrtstag im zweiten Corona-Jahr



Morgen, Himmelfahrt, um
9:00 Uhr kurze Andacht
mit unserem Pastor
Mathias Dittmar am
Dorfplatz Räber.

Gerne teilnehmen und
bitte weitersagen!

Das bedeutete: Wieder kein großer Freiluftgottesdienst im Arboretum Melzingen zusammen mit den Kirchengemeinden der Westregion. Dafür brachten Mathias Dittmar, Anke Schlüter und Daniel Kannenberg den

Segen zu den Menschen in den Dörfern der Gemeinde. Dieses Mal wurde in Hörseringen begonnen. Danach ging es über Räber, Graulingen, Bahnsen und Hamerstorf zur St. Remigius Kirche nach Suderburg.

Die WhatsApp- und Facebook-Kanäle wurden reichlich genutzt, und so kamen insgesamt 162 Menschen zum Himmelfahrtsseggen zusammen. Der Himmel war bedeckt. Hin und wieder fiel ein sanfter Nieselregen vom hohen Himmel.

Mathias Dittmar und Anke Schlüter lasen den Evangeliumstext für Himmelfahrt vor. Darin Sätze wie „*Gott vergibt jedem die Schuld, der zu ihm umkehrt.*“ oder „*Ich werde den Heiligen Geist zu euch herabsenden, den mein Vater euch versprochen hat. Wartet, bis ihr diese Kraft von oben empfangen habt!*“ oder „*Jesus führte seine Jünger von Jerusalem nach Betanien. Er segnete sie*

mit erhobenen Händen. Noch während er sie segnete, entfernte er sich von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben.“

Als es um *Vergebung, Kraft empfangen* und *Segen* ging, schienen mancherorts der Himmel heller, der Nieselregen weniger und die Luft wärmer zu werden. Daniel Kannenberg begleitete die Segenstour mit Gitarre und Gesang. Für den Choral „*Großer Gott, wir loben dich*“ gab es kleine Liederzettel. Zum Schluss trug Daniel Kannenberg tagesaktuell einen musikalischen Friedenswunsch „für uns und Israel“ vor.

Mathias Dittmar

„Deutschland pilgert 2021“ machte Station in Suderburg – Auszüge aus der Web-Seite von mc² ...



Im Mai 2021 startete eine Initiative zum Pilgern auf dem Jakobsweg. Die gesamte Route läuft von Lübeck bis in die Alpen über einen Zeitraum von drei Monaten.

Die Initiative von mc² (Marburger Kreis/crossover) wendet sich an alle,

die Interesse am Pilgern haben, unabhängig von ihren Vorerfahrungen. Dabei wollen wir besonders Neugierige, Suchende und Ausprobierer einladen, mal reinzuschnuppern.

Die Gesamtleitung liegt bei Ruth Pahl (Gehrden), Astrid Pols (Paderborn) und Simon Haß (Esch-



St. Remigius Suderburg

wege). Darüber hinaus gibt es ein Team von Streckenbegleitern.

*„Wir freuen uns, tatsächlich pilgern zu können. Andachten am Start- und Zielort sind erlaubt (mit Hygienekonzept)! Pilger*innen erhalten zusätzlich liebevoll vorbereitetes Material, mit dem sie allein oder als zwei Haushalte pilgern können. Vom Zielort kann man Coronakonform per Taxi oder Öffis zum Startpunkt oder nach Hause fahren. Wir helfen dabei gerne.*

Bitte informieren Sie sich in der Timeline, welche Etappen angeboten werden und melden Sie sich über unser Anmeldeportal auch fürs „Tages-Pilgern“ unbedingt an. Wir werden von Hannover bis Göttingen alle Etappen pilgern und hoffen, schon bald weitere Lockerungen mitteilen zu können. Jeder kann nach Belieben einsteigen oder aussteigen. Von Nord nach Süd, von Moin über Guten Tag und Tach nah Guude, Gligg auf, Servus und Grüß Gott.

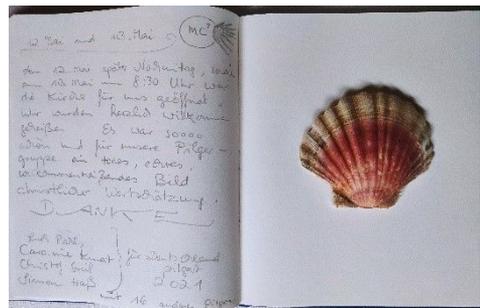


Vom 12. zum 13. Mai war auch Suderburg eine Pilgerstation auf der Strecke quer durch Deutschland von Nord nach Süd.



Von hier aus ging es am Himmelfahrtstag weiter nach Unterlüß.

„Segnend begrüßt der Engel von St. Remigius uns Pilger zu einem unerwartet trockenen Tag. Landschaftlich reizvoll sind die heutigen 18 km: Wunderschöne Dörfer, die wir durchqueren, Viehweiden, niedersächsische Gehöfte. Gefüllt mit guten Impulsen wird der Pilgertag besonders!“



ICH DACHTE SIE
WOLLTE DEN
RASEN MÄHEN?!



Mit Gerland

wieder richtig verstehen.

Gerland Hörgeräte

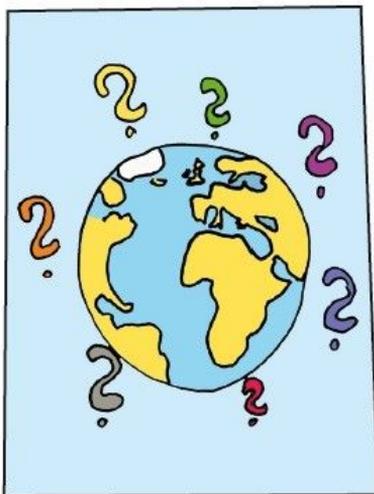
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg

Tel. 05826.8807777 | service@gerland-suderburg.de

www.gerland.de | Immer in Ihrer Nähe seit 1966

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Die Sache mit den Feuerflammen



Tausend Fragen beschäftigen die Menschen in aller Welt:
Was wird aus dem Klimawandel? Wer hilft uns die Welt zu retten? Wann wird die Gewalt endlich enden?



Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren ist, stehen auch seine Jünger mit lauter Fragen da und fühlen sich hilflos und allein.

„Wie sollen wir ohne Jesus weiter machen?“

„Was sollen wir alleine denn schon predigen?“

??



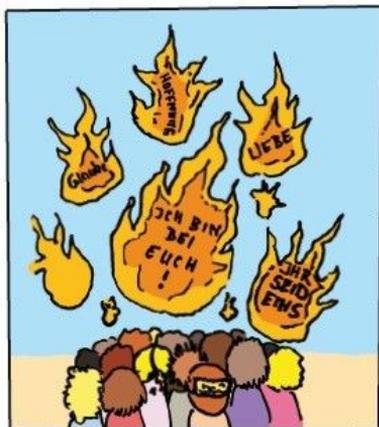
Selbst ihr Wiedersehen in Jerusalem macht ihnen keinen Spaß mehr. Mit Jesus war es immer besonders. Jetzt ist alles nur noch normal.

Manche wollen am liebsten wieder nach Hause gehen.

Doch da passiert etwas Seltsames....



Farbige Flämmchen fallen plötzlich aus dem Himmel. Die Luft wird von einem Brausen erfüllt. Und jedes Flämmchen bringt eine Nachricht von Jesus!



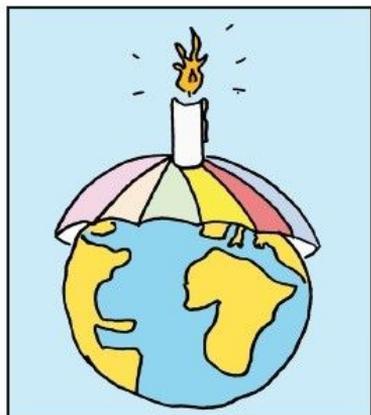
Gott lässt
niemanden im
Regen stehen.

Sie rücken
zusammen.
Und stehen
unter seinen
Feuerflammen
wie unter
einem bunten
Schirm.



„Ich lasse euch nie allein. Ich schicke
euch Gottes Liebe für die Welt!“
Die Jünger erfüllt eine kribbelnde
Freude. Lachend lassen sie die
Flämmchen auf ihre Köpfe fallen.

„Kommt, lasst uns feiern“,
rufen sie fröhlich. „Frohes
Pfingstfest, Freunde! Denn
Gottes Geist und Liebe sind
immer da.“



Hoffnungsvoll
leuchtet er über der
Erde wie damals
über den Jüngern.

So hell wie eine
Geburtstagskerze.

Geburtstagskerzen
werden auch ganz
viele zu Pfingsten in
der Kirche entzündet.



Die vielen Fragen in der Welt sind
zwar bis heute geblieben. Aber der
Schirm der Liebe Gottes auch!

Denn Pfingsten ist das
Geburtstagsfest der Kirche.
„Happy Birthday, Kirche!“



ODER FOLGE UNS AUF



Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen
und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Christels

Schreibwaren - Spielen
und Lesen . . .



U. Zanotti

Hauptstr. 14

29556 Suderburg

Tel.: 05826/958660

christels-schreibwaren@web.de

-Anzeige-

Alte Schule Hösseringen *: Dorfcafé und Dorfladen* *: Gasthaus und Gästezimmer*

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:

Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 • 29556 Suderburg-Hösseringen

Tel. 05826 / 8343 • www.rasthuus-althschule-hoesseringen.de

Montag Ruhetag außer an Feiertagen - Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!

-Anzeige-



Fachhandel & Floristik

EMS Elvira Müller

Hauptstr. 51, 29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- Sargschmuck und Kränze
- Friedhofsbepflanzung



-Anzeige-

JOKA®
FACHBERATER

Hier fühle ich mich zuhause!
Ihre Magdalene Neuner

Magdalena Neuner
erfolgreichste deutsche Biathletin

Mit uns können Sie sich zuhause wohlfühlen.

Malerteam Suderburg
GMBH

29556 Suderburg Hauptstraße 41 · Tel. 0 58 26 / 281
Fax 0 58 26 / 8588 www.malerteam-suderburg.de

-Anzeige-

**Elektro -
Service** 



Gaede

Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg

Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21

Email: gaede-suderburg@t-online.de

-Anzeige-



Wir helfen Ihnen!

Diese Leistungen bieten wir für Sie an:

Häusliche Krankenpflege

Hauswirtschaft

Moderne Wundversorgung

Betreutes Wohnen

Verhinderungspflege

Senioren Wohngemeinschaft

Betreuungsgruppe

Mittagessen ab 5,50€

Kostenlose Beratung



24 Stunden Rufbereitschaft: 05826 - 950884

Seit 20 Jahren in Suderburg

Gruppen und Kreise

Aufgrund behördlicher Vorgaben finden derzeit kaum Gruppen und Kreise statt. Die Bücherei ist jedoch weiterhin per Mail und telefonisch für Anfragen und Buchbestellungen erreichbar: treff.buch-suderburg@e-mail.de (NEU!), Tel. 05826/4021073, Online-Katalog: <https://www.eopac.net/BGX431042>

Montag

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, J. Kukureit, Tel. 958930.
Singkreis ab 20:00 Uhr, jeden 1. Montag im Monat, S. Wendler, Tel. 1266.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im „Treffpunkt Buch“, I. Schwertfeger, Tel. 1413.

Treffpunkt Buch, Ausleihe und Lesecafé von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

„Grüner Hahn“, erster Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel. 1575.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat von 19:00-21:00 Uhr, Beginn mit gemeinsamem Abendbrot im Pfarrhaus, M. Dittmar, Tel. 267.

Posaenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagsfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575, L. Claren, Tel. 8488.

Kirchenband, ab 20.00 Uhr im Pfarrhaus nach Vereinbarung, R. Roberts-Grocholl, Tel. 7141.

Mittwoch

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel. 234, U. Dyck Tel. 7496 und T. Breiholz, Tel. 1351.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 16:30-18:00 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar, Tel. 267.

Treffpunkt Buch, Ausleihe und Lesecafé von 16:00-18:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel. 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Pfarrhaus, T. Tornow, Tel. 8091.

„Neue Frauengruppe“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek, Tel. 8480 erfragen

„Die Lesebrille“, **Literaturkreis**, 3. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Ort bitte bei U. Strehlow, Tel. 1292 erfragen.

Kirchenkreis- Jugendband, von 19:00 Uhr-21:00 Uhr im Bandraum, Diakon I. Voigt, Tel. 9585043.

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck, Tel. 880818.

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

Dahlenburg statt Spanien – Sommerfreizeit des Kirchenkreisjugenddienstes

Schweren Herzen hat der Kirchenkreisjugenddienst (KKJD) des Kirchenkreises Uelzen den Entschluss gefasst, die Sommerfreizeit nach Spanien '21 abzusagen, da es leider zurzeit nicht absehbar ist, ob eine Auslandsfreizeit im August für alle Beteiligten möglich wäre. Gleichzeitig soll den Jugendlichen ein Ersatz angeboten werden, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass dieser sicher durchführbar sein wird. Das Ziel der diesjährigen Sommerfreizeit vom 8. bis zum 15. August liegt nun auf dem kleinen Campingplatz Dahlenburg im benachbarten Landkreis Lüneburg. „Eine Woche lang wollen wir gemeinsam mit bis zu 38 Jugendlichen in



einem Zeltcamp verbringen“, berichtet Kirchenkreisjugendwart Martin Höft. „Wir planen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit viel Spaß in der Gruppe, Andachten, kreativem, Sport und Spiel.“

Der Teilnahmepreis beträgt regulär 135 Euro und beinhaltet die Unterkunft in Zelten, Verpflegung, Material sowie den Zugang zum Freibad. Weitere Kosten fallen nicht an. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung: freizeit.evjuuelzen.de (oder einfach den QR Code scannen)

Vollversammlung der Evangelischen Jugend



Die Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Uelzen, das jugendpolitische Gremium des Kirchenkreises, trifft sich zu seiner jährlichen Sitzung. Jede Kirchengemeinde kann aus ihrer Mitte zwei Jugendliche (bis max. 27 Jahre) delegieren, die die Interessen ihrer Kirchengemeinde vertreten. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich auch über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus zu engagieren.

Die Vollversammlung findet in digitaler Form am 29. Mai ab 14 Uhr statt („Zoom“). – Anmeldung per E-Mail an VV@evjuuelzen.de (bitte Vor- und

Nachnamen, Adresse, E-Mail-Adresse und die zu vertretende Kirchengemeinde angeben).

Noch Plätze frei – Abenteuerjahr im MZ Hanstedt



Ein Jahr Abenteuer – raus aus der Komfortzone und rein in die Hausgemeinde im MZ Hanstedt. Das Abenteuerjahr ist ein FSJ oder BFD im Tagungshaus mit Herz und Gastfreundschaft wird in unserem Tagungshaus großgeschrieben.

Die Hausgemeinde wird in grundlegenden Glaubens- und Lebensfragen begleitet, sie arbeitet in allen Bereichen des Tagungshauses mit und lädt mit regelmäßigen Andachten ein, dem Geist

Gottes auf die Spur zu kommen. Ein motiviertes Team von Theologinnen und Theologen und hauswirtschaftlichem Personal steht der Hausgemeinde während des Abenteuerjahrs zur Seite. Für das neue Hausgemeindegjahr ab Juli sucht das MZ noch Freiwillige.



Auch beim Ü13-Einsteiger-Mitarbeiterkurs vom 11.-13. Juni sind noch Plätze frei.

Kontakt: www.mz-hanstedt.de

So erreichen Sie uns

Pastor <i>Mathias Dittmar</i>	An der Kirche 3, 29556 Suderburg Tel. 05826-267 E-Mail: geopastor@gmail.com
Kirchenvorstand, 1. Vors. <i>Anke Schlüter</i>	Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber Tel. 05826-1318
Küsterin <i>Gabi Behn</i>	Tel. 05826-9580988
Friedhofswart/Küster <i>Hermann Müller</i>	Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635
Gemeindebüro <i>Monika Stratmann-Müller</i>	An der Kirche 3 29556 Suderburg Tel. 05826-8223 Fax 05826-8296 E-Mail: kg.suderburg@evlka.de
Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg	IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen, Kennwort: „KG Suderburg“
Förderverein Kirchengemeinde Suderburg <i>Bernd Heumüller</i>	Oldendorfer Str. 52 ,29556 Suderburg, Tel. 05826-950464 E-Mail: foerderverein-kg-suderburg@e-mail.de bheumueller@t-online.de IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel
Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“	E-Mail: stiftung-kirche-im-dorf@e-mail.de IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen Kennwort: „Zustiftung Suderburg“
Homepage Webmaster Martin Tuttas	https://st-remigius-suderburg.wir-e.de E-mail: webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Remigius-Kirchengemeinden Suderburg.

Redaktion: Katrin Becker, Mathias Dittmar.

Auflage 2021: 1800

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: Mathias Dittmar

Kontakt: über das Pfarramt oder per E-Mail: gemeindebrief-suderburg@e-mail.de

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg erscheint – auch dank der werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2021 ist der 15. 7. 2021.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat gemacht oder uns zur Verfügung gestellt worden.

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Bitte unbedingt beachten!

Bei den Gottesdienstterminen handelt es sich um eine unverbindliche Planung. Amtliche Verordnungen zur Corona-Lage können diese Planung außer Kraft setzen!

Tag	Datum	Sudenburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
Juni							
1. So. n. Trin.	06.06.	11.00 Uhr	HGD 	MD	9.30 Uhr	HGD TauerinnerungsGoDi	UD
2. So. n. Trin.	13.06.	11.00 Uhr	HGD	AS	9.30 Uhr	HGD	AS
3. So. n. Trin.	20.06.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD Begrüßung der neuen Konfis	UD
4. So. n. Trin.	27.06.	10.00 Uhr	HGD am Hösseringer Dorfteich	MD	11.00 Uhr	HGD	SW
Juli							
5. So. n. Trin.	04.07.	11.00 Uhr	HGD 	MD	9.30 Uhr	HGD 	UD
6. So. n. Trin.	11.07.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	NF
7. So. n. Trin.	18.07.	11.00 Uhr	HGD	AS	9.30 Uhr	HGD	SW
An den kommenden vier Sonntagen findet der Gottesdienst als Sommerkirche jeweils in Sudenburg/Hösseringer Dorfteich, Gerdau, Holdenstedt und Eimke statt.							
8. So. n. Trin.	25.07.	11.00 Uhr	Sommerkirche am Hösseringer Dorfteich				RH
August							
9. So. n. Trin.	01.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche vor der Kirche in Gerdau				AS
10. So. n. Trin.	08.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche auf dem Holdenstedter Pfarrhof mit Gastpastor Christoph Noth aus Dresden				
11. So. n. Trin.	15.08.	11.00 Uhr	Sommerkirche vor der Kirche in Eimke				MD

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Tag	Da- tum	Suder- burg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
12. So. n. Trin.	22.08.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	SW
13. So. n. Trin.	29.08.	11.00 Uhr	HGD am Hösseringer Dorfteich	MD	11.00 Uhr	HGD	UD

Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand vom Mai 2021. Änderungen und letztlich gültige Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Legende



Abendmahl

MD

Mathias Dittmar

AS

Anke Schlüter

UD

Utta Dittmar

NF

Nadine Fauteck-Kollek

RH

Renate Holst

SW

Susanne Wendler

Die Leitung der mit NN angegebenen Gottesdienste steht noch nicht fest.



...auf den Punkt gebracht

Corona-Schnelltests und Innen-Gottesdienste

Endlich! Nach beinahe einem Vierteljahr Schulterzucken gibt es jetzt offiziell die Möglichkeit, auch Mitarbeitende der Kirchengemeinden auf Corona dienstlich testen zu lassen. Was wir bereits in der Suderburger Kirchengemeinde und bei unseren Uelzener Dorfhelferinnen seit Januar praktizieren, ist nun amtlich bestätigt. Vom Gesetzgeber zwar nur halbherzig. Aber es ist immerhin ein Anfang gemacht, ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Ein bis zwei Tests pro sollen den Mitarbeitenden angeboten werden. Die können dankend ablehnen. Vor dem Testangebot braucht es laut Paragraf "hast du nicht gesehen" die schriftliche Zustimmung der Mitarbeitendenvertretung mit zwei Kirchenvorstandsmitgliedern und einer MAV-Person. Unterschrift. Wer erst danach freiwillige Schnelltests anbietet, hat dem Coronavirus ein paar weitere Tage die Chance gegeben, sich unbemerkt weiter zu verbreiten.



Lange galt: 2 Prozent Unsicherheit mit Schnelltest stehen 100 Prozent Unsicherheit ohne Test gegenüber. Und wer viel testet, entdeckt eher vorher unerkannte Coronainfektionen. Das treibt die amtlich festgestellte Inzidenz nach oben. Also hat man in Deutschland versucht, das Testen so lange wie möglich zu verhindern. Kleine Kinder halten sich z.B. die Hände vor die Augen und glauben, so nicht mehr gesehen zu werden. Die renommierte Sterbeforscherin Dr. Elisabeth Kübler-Ross entdeckte vor Jahrzehnten 5 Verhaltensphasen, die Menschen durchleben, wenn sie eine unumkehrbare schlechte Diagnose erhalten: Nicht-wahrhaben-Wollen, Aggression, Depression, Verhandeln und schließlich Akzeptieren/Gelassenheit. Wir befinden uns auf einem sehr langen Weg. Eine Wegstation sind Tests, solange die Menschen, die sich impfen lassen möchten, nicht

...auf den Punkt gebracht

geimpft werden. Aber Achtung, auch mit Tests ist Vorsicht geboten! Ein negatives Ergebnis ist nur eine Momentaufnahme! Ziemlich hohe Erkenntnis-Sicherheit hätte man bei täglichen Tests. Da sind ein bis zwei Tests pro Woche eher ein Feigenblatt. Immerhin: Direkt vor einer Veranstaltung oder einer Zusammenkunft unter schwierigen Hygienebedingungen ist ein Schnelltest das Mittel der Wahl, solange man nicht vollständig gegen Corona durchgeimpft ist. Und auch die Geimpften sind nicht zu 100 Prozent auf der sicheren Seite.

Und nun zu unseren Gottesdiensten: Solange Gottesdienste draußen unter Beachtung der bekannten Hygieneregeln stattfinden, ist eine Ansteckung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auszuschließen. Anders sieht es IN der Kirche aus.

Deshalb ein Vorschlag: Wenn es absehbar schlechtes Wetter (Regen, Sturm, Gewitter...) geben wird und man an einem Gottesdienst IN unserer Kirche teilnehmen möchte, sollte man entweder durchgeimpft sein oder vorher zu Hause einen Schnelltest mit negativem Ergebnis machen. (Und bitte, bitte: Wer sich "positiv" testet, schütze bitte sich und andere. Das heißt: Ergebnis melden, einen PCR-Test machen lassen, bekannte Kontaktpersonen informieren! Hier gilt besonders: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!) Vor Ort würden wir darauf vertrauen, dass man uns auf Anfrage nach "negativ" getestet oder geimpft die Wahrheit sagt. Unter dieser Bedingung sollte es möglich sein, bei widrigen Wetterverhältnissen unter Auflage sonstiger Corona-Regeln einen Gottesdienst IN der Kirche zu feiern.

Bleiben Sie wohlauf! Ihr Mathias Dittmar

